



ImpulsLetter – Oktober 2015

Coaching für Führungskräfte

Tipps des Kita-Rechtlers Lars Ihlenfeld

Bonus rückwärts

Wer es „krank feiern“ nennt, ist unfair gegenüber den Arbeitnehmern, die wirklich wegen einer Erkrankung den Kopf unter dem Arm tragen. Diese Redewendung trifft aber ins Schwarze, wenn nach den Facebook-Partyfotos des Mitarbeiters am nächsten Tag seine Krankmeldung folgt. Lars Ihlenfeld von VEST Rechtsanwälte LLP (www.kitarechtler.de) rät Kita-Leitungen, speziell bei Mitarbeitern, die sich immer wieder 1-2 Tage krank melden, vom ersten Tag an ein ärztliches Attest zu verlangen. Zudem schlägt er vor, mit allen Mitarbeitern eine „Anwesenheitsprämie“ zu vereinbaren. Diese Bonuszahlung verringert sich mit jedem Tag, an dem der jeweilige Mitarbeiter nicht zur Arbeit erscheint.

„Pünktlich“ um 8:10 Uhr

Pünktlich ist, wer zu der im Dienstplan eingetragenen Uhrzeit umgezogen im Gruppenraum erscheint. Wenn dies im Arbeitsvertrag eindeutig geregelt ist und sich die Mitarbeiter die Zeit fürs Umziehen gutschreiben können, kann es eigentlich keine Missverständnisse mehr geben. Wer *mal* unpünktlich erscheint und dadurch nicht den gesamten Ablauf blockiert, dem kann noch nicht gekündigt werden. Eine Abmahnung ist aber durchaus möglich. Bis zur Kündigung bedarf es aber einer großen Anzahl von Abmahnungen.

Dies muss in eine Abmahnung:

1. Genaue Beschreibung des Fehlverhaltens
2. Darstellung des gewünschten, korrekten Verhaltens
3. Androhung von rechtlichen Konsequenzen

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Artikel gibt nur Anregungen und behandelt das Thema nicht vollständig. Er ersetzt nicht die individuelle Beratung durch einen Rechtsanwalt.

Organisationsberatung

Entscheidungskompetenzen in Kitas
Das letzte Wort hat der Vorstand.

Elterninitiativen bieten mehr Gestaltungsfreiheiten für pädagogische Konzepte, eigene Ideen und flexiblere Rahmenbedingungen. Aber Freiheiten sind letztlich nur dann etwas wert, wenn sie entschieden, finanziert und damit realisiert werden können.

Entscheidungskompetenz in einer Elterninitiative in der Rechtsform e. V. hat allein der Vorstand. Dies ist für die anderen Eltern oftmals eine ernüchternde Erkenntnis, aber diese gesetzliche Regelung schützt auch die Vereinsmitglieder und **sichert die Betriebserlaubnis sowie die Förderung**. Denn bei eingetragenen Vereinen gibt es keine private Haftung der Vereinsmitglieder, sondern es haftet nur der Verein als juristische Person. Voraussetzung für die Haftungsbeschränkung sowie auch für die Betriebserlaubnis und vor allem die städtische Förderung sind wiederum **ordnungsgemäße Vereinsstrukturen und Entscheidungsprozesse**. Hier gilt: Der Vorstand in seiner Eigenschaft als Träger des Kindergartens entscheidet am Ende, nicht die Eltern.

Davon sollten sich engagierte Eltern und Erzieher aber nicht demotivieren lassen. Im Kinderbildungsgesetz (KiBiz § 9a) ist u. a. geregelt, wie Eltern und Erzieher auf Entscheidungen des Vorstands/Trägers Einfluss nehmen können.

Für eine konstruktive Zusammenarbeit sollte nicht im Fokus stehen, *wer* am Ende entscheidet, sondern *wie* das Team (**s. Teamentwicklung**) den Entscheidungsprozess gemeinsam gestaltet. >> <http://www.impulsstark.de/leistungen/organisationen-beraten.html>

Mediation

Shuttlemediation
Am Telefon lässt sich streiten – und schlichten.

Manchmal ist es für die Konfliktbearbeitung förderlicher, wenn die Konfliktparteien nicht zusammen in einem Raum sitzen. Aus dieser Erkenntnis heraus ist die Shuttlemediation ursprünglich entstanden. Die Shuttlemediation wird in der Regel telefonisch durchgeführt und von vielen Rechtsschutzversicherungen angeboten – und das nicht nur für „Härtefälle“.

Der unschlagbare Vorteil der Shuttlemediation ist die ortsunabhängige und damit schnelle Terminvereinbarung. Die Hürde, um den Streit schnell zu schlichten, ist somit niedriger. Die Shuttlemediation ist insbesondere für Fälle geeignet, die einen hohen Sachanteil beinhalten. Denn hier müssen nur Informationen in geordneten und gelenkten Bahnen

zwischen den Parteien ausgetauscht werden. Ist der Beziehungsanteil relativ oberflächlich, wie etwa bei Konflikten im Arbeitsleben oder im Umfeld von sozialen Einrichtungen, kann eine Shuttlemediation bzw. generell eine Mediation helfen, die persönliche Beziehung durch ein Gerichtsverfahren nicht weiter zu belasten, sondern im besten Fall zu stabilisieren. Einer weiteren Zusammenarbeit steht nichts mehr im Wege.

>> <http://www.impulsstark.de/leistungen/konflikte-loesen.html>

Teamentwicklung

Basis-Fragen

Sind wir ein Team oder eine Gruppe?

Nur weil mehrere Menschen zur gleichen Zeit am gleichen Ort sind, sind sie noch lange kein Team. „Teamgeist“ ist die Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg. Das ist im Berufsleben nicht anders als im Sport.

Der „Team-Selbstcheck“

- Haben wir ein gemeinsames Ziel/eine Teamaufgabe?
- Sind die Rollen klar verteilt, ergänzen sie sich und sind die Rollen allen bewusst?
- Trägt jeder zur Lösung der Aufgabe bei und hält sich an vereinbarte Regeln?
- Fühlt sich jeder für das Arbeitsergebnis verantwortlich?

>> <http://www.impulsstark.de/leistungen/teams-entwickeln.html>

/ Termine /

1. Juni 2016/Mülheim a. d. Ruhr

2-tägiger Workshop an der Paritätischen Akademie zum Thema „Wertebewusst führen“

<https://www.paritaetische-akademie-nrw.de/index.php?id=32&kathaupt=11&knr=1625012&kursname=Wertebewusst+fuehren>

4. November 2015

BGW-Pädagogenfrühstück in Köln – Impulsvortrag zum Thema „9 Level und Führung“ <https://www.bgw-online.de>

/ Buchtipps /

Basis-Literatur für coachende Führungskräfte:

Coaching: Miteinander Ziele erreichen

Maren Fischer-Epe (Autorin)

Vier Impulse pro Tag:

Mitarbeiter coachen: Gemeinsam Ziele erreichen (Quadro)

Kerstin Hack (Herausgeberin), Christoph Schalk (Autor), Annette Schalk (Autorin)

/ Presse /

Statement von Lena Schröder-Dönges

Karriere mit Kind: Paare sollten rechtzeitig darüber reden

Süddeutsche Zeitung vom 14. September 2015

<http://www.sueddeutsche.de/news/karriere/arbeit-karriere-mit-kind-paare-sollten-rechtzeitig-darueber-reden-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-150909-99-09157>

BILD Online-Ticker (Sep. 2015)

<http://www.bild.de/newsticker-meldungen/ratgeber/karriere-mit-kind-paare-sollten-rechtzeitig-darueber-reden-42514048.bild.html>



*Ich wünsche Ihnen eine tolle und
farbenfrohe Herbstzeit!*

Ihre

Lena Schröder-Dönges